

Antrag Nr. 11-O-12-0038

SPD

Betreff:

Fluglärm über Erbenheim (SPD)

Antragstext:

1. Magistrat (Herr Oberbürgermeister Dr. Müller und Bürgermeister Goßmann) und Stadtparlament werden gebeten, sich nachdrücklich mit allen politischen und rechtlichen Möglichkeiten dafür einzusetzen, dass der Fluglärm über Wiesbaden und Erbenheim deutlich reduziert wird.
2. Zu einer der nächsten OBR-Sitzungen bitten wir um Entsendung eines kompetenten Magistratsvertreters, der über die aktuelle Situation berichten kann und dem Ortsbeirat sowie der interessierten Bürgerschaft zu Fragen zur Verfügung steht.

Begründung:

Der Fluglärm hat für die Bevölkerung das zumutbare Maß längst überschritten. Mit der Inbetriebnahme der 3. Start- und Landebahn auf dem Frankfurter Flughafen ist sukzessive mit einer weiteren Zunahme des Flugverkehrs zu rechnen (bis zu 50 %).

Dies bringt zwangsläufig auch eine Steigerung des Lärmpegels mit sich, wenn nicht alle Möglichkeiten der Lärmvermeidung bzw. -umverteilung intelligent und konsequent genutzt werden. Hier besteht nach Aussagen von Experten noch ein erhebliches Optimierungspotential. Dies reicht von der Einhaltung des verbindlich zugesagten Nachtflugverbotes über veränderte Flugroutenführung, Veränderung des An- und Abflugverhaltens mit größeren Flughöhen bis hin zum Einsatz leiserer Flugzeuge und der Ausweitung des passiven Lärmschutzes.

Wir haben wiederholt Anträge mit ähnlichem Inhalt gestellt (zuletzt im Februar 2011), haben aber keine auch nur halbwegs zufriedenstellende Antwort erhalten. Nachdem in Wiesbaden das Thema „Fluglärm“ zur politischen „Chef-Sache“ erklärt wurde, erwarten wir nicht nur eindeutigere Stellungnahmen, sondern vor allem nachvollziehbare Aktivitäten und - nicht zuletzt - positivere Ergebnisse.

Wiesbaden, 06.10.2011